

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und
Samstag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die gespaltene Zeile oder
deren Raum 3 Kreuzer.

No 25.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 28. März 1868.

Amtsliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Vorladung der Militärpflichtigen zur Musterung und Loosziehung von 1868.

Die Orts-Vorsteher erhalten unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des Ober-Rekrutirungs-Raths vom 21. d. hiesigen Staats-Anzeiger Nr. 70 den Auftrag, den Militärpflichtigen zu eröffnen, daß sie
zur Musterung am Montag den 20. April und
zur Loosziehung am Mittwoch den 29. April
je Morgens 7 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus sich einzufinden haben und wird noch angefügt:

I., Bei der Musterung haben die sämtlichen in die Orts-Rekrutirungsliste aufgenommenen, und inzwischen nachgetragenen — im Jahr 1847 geborenen Jünglinge — insoweit sie nicht in andere Aushebungsbezirke verwiesen worden sind, zu erscheinen, und sind von dieser Verbindlichkeit ausgenommen:

- 1) diejenigen, welche schon im Kriegsdienste stehen, oder, welche durch Stellung eines Ersatzmannes ihre Militärpflicht zum Voraus erfüllt haben,
- 2) diejenigen, welche vor der Musterung durch Erkenntniß des Bezirks- bzw. Ober-Rekrutirungs-Raths für untauglich erklärt worden sind

Wer sonst am Musterungstage ausbleibt, ohne daß ihm ein gesetzlicher Entschuldigungsgrund zur Seite steht, wird vorbehaltlich der etwa erwirkten Strafen als diensttauglich angenommen und ohne Rücksicht auf die gezogene Loos-Nummer zur Einreichung bestimmt.

Studirende, die sich auf der Landes-Universität aufhalten, haben in Tübingen am 24. April bei der Musterung sich zu stellen.

Die Militärpflichtigen haben zur obengenannten Stunde pünktlich auf hiesigem Rathhaus mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche zu erscheinen.

Die von der vorjährigen Altersklasse zur Musterung von 1868 Verwiesenen haben sich ebenfalls pünktlich zu stellen und zwar

- 1) Karl Friedrich Kögel von Winnenden,
- 2) August Hermann Abele, Lehrgehilfe von Kleinheppach,
- 3) Johann Gottlieb Plessing von Korb.

II., An der Loosziehung haben Theil zu nehmen:

1) sämtliche bei der Musterung für tauglich oder zeitlich untauglich erkannte Militärpflichtige der heurigen Altersklasse,

2) die wegen Ausbleibens von der Musterung vorläufig als tauglich Angenommenen.

Ausgeschlossen sind:

- a) die vor dem Eintritt des militärpflichtigen Alters freiwillig in das R. Militär Getretenen, sowie diejenigen, welche ihre Militärpflicht durch Stellung eines Ersatzmannes voraus erfüllt haben,
- b) die zu Einjährigen freiwilligen Dienst Ermächtigten,
- c) die vor der Loosziehung bereits als untauglich Ausgeschiedenen.

Das Loos kann auch durch Bevollmächtigte gezogen werden; Väter, volljährige Brüder oder Vormünder bedürfen keiner schriftlichen Vollmacht, andere Personen aber, welche Abwesende zu vertreten beauftragt sind, müssen eine schriftliche, vom Orts-Vorsteher beglaubigte Vollmacht vorbringen.

Für Abwesende, die nicht gültig vertreten sind, zieht der Orts-Vorsteher das Loos.

III. Berücksichtigungs-Ansprüche auf Befreiung wegen geistlichen Berufs oder auf Zurückstellung wegen Familien-Verhältnisse, welche nicht spätestens bis zum dritten Tage nach der Loosziehung angemeldet werden, bleiben unberücksichtigt. Uebrigens wird noch besondere Bekanntmachung erlassen.

Von Vorstehendem sind die Militärpflichtigen, beziehungsweise deren Eltern oder Vormünder in Kenntniß zu setzen und haben die Orts-Vorsteher
spätestens bis zum 12. April
eine von den Militärpflichtigen zu unterzeichnende Eröffnungs-Urkunde aus Oberamt einzusenden. Bezüglich derjenigen Militärpflichtigen, die sich auswärts aufhalten, aber ist ihr Aufenthalt **ungehend** unter Bemerkung der Adresse hieher besonders anzuzeigen. Sämmtliche Orts-Vorsteher haben der Musterung anzuwohnen, der Loosziehung aber dann, wenn Angehörige ihrer Gemeinden derselben beizuziehen sind.

Den 26. März 1868.

R. Oberamt
Säberlen.

Waiblingen.

An die Ortsbehörden.

Dieselben erhalten die Weisung, das im Regierungsblatt vom 19. März d. J., Nr. 10 erschienene Gesetz über die Verpflichtung zum Kriegsdienste in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Ebenso ist die in demselben Reg. Blatt enthaltene Verordnung, betr. den Nachweis der wissenschaftlichen oder künstlerischen Bildung für die Zulassung zum freiwilligen Einjährigen Dienste im activen Heere und insbesondere die Bekanntmachung des R. Ober-Rekrutirungs-Raths vom 21. März (Staats.-Anz. Nr. 70 S. 728) den Betheiligten bekannt zu geben.

Den 26. März 1868.

R. Oberamt
Säberlen.

Waiblingen. Oberamtlicher Erlaß, betreffend die Umlage der Staats-Steuer und des Amtschadens v. 1867/68.

Nach dem vorläufig in dem Staatsanzeiger v. 21. v. M. S. 480 veröffentlichten Finanz-Gesetz v. 1867/70 sind von 1867/68 die bisherigen Steuern umzulegen. Der Betreff des Ober-Amts-Bezirks Waiblingen ist in der Verfügung des k. Steuer-Collegiums v. 29. Okt. 1867 Regs.-Bl. S. 100 auf

— : 41351 fl.

berechnet. Nach dem Beschluß der Amts-Versammlung v. 8. Juni 1867 und der Regierungs-Genehmigung vom 2. Aug. 1867 N. 3957 sind von 1867/68

— : 6050 fl.

Amtschaden umzulegen. Die Unter-Austheilung ist in der Beilage enthalten. Die Umlage auf die einzelnen Steuer-Pflichtigen ist nun sogleich zu besorgen.

Den 21. März 1868.

K. Oberamt. Haberlen.

Namen der Orte.	Grund-Steuer.		Gebäude-Steuer.		Gewerbe-Steuer.		Zusammen Staats-Steuer.		Staatssteuer-Betreffe aus nur zu Amts- u. Gem.-Umlagen pflichtigen Catastrs von				Zusammen Staatssteuer zur Umlage des Amts-schadens.		Amts-schaden.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1) Stadt Waiblingen	4347	—	1080	42	830	5	6257	47	58	7	46	50	6362	44	908	42
2) " Winnenden	2813	6	1009	27	1095	47	4918	20	40	35			4958	55	708	13
3) Baach mit Pfeilhof	290	17	41	27	3	20	335	4					335	4	47	50
4) Beinstein	1334	45	232	14	83	42	1650	41	21	6			1671	47	238	45
5) Birkmannweiler mit Burkhardtshof und Buchenbach	669	24	117	38	53	13	840	15					840	15	120	—
6) Bittensfeld	1829	14	255	12	103	54	2188	20					2188	20	312	32
7) Breuningsweiler	231	39	59	16	10	2	300	57	44	2			344	59	49	17
8) Breznacker mit Volkhardtshofmühle	162	56	37	37	17	18	217	51					217	51	31	8
9) Bürg mit Schulerhof	252	23	49	6	10	26	311	55	61	5			373	—	53	15
10) Buoch	223	48	71	58	19	27	315	13	7	58			323	11	46	9
11) Endersbach	2167	37	264	42	101	16	2533	35	51	46	32	23	2617	44	373	51
12) Großheppach	2178	39	321	2	131	14	2630	55	28	27			2659	22	379	48
13) Hänweiler	134	30	60	2	4	22	198	54					198	54	28	25
14) Hegnach	624	10	145	28	34	31	804	9	24	5			828	14	118	16
15) Herdtmannweiler mit Theil v. Degenhof	653	40	130	58	36	13	820	51	53	37			874	28	124	49
16) Hochberg mit Kirichenhardtshof	560	5	326	53	166	56	1053	54	98	50			1152	44	164	39
17) Hochdorf	262	11	76	28	59	18	397	57	286	43	7	20	692	—	98	50
18) Höfen mit Ruizenmühle	179	38	65	34	30	—	275	12					275	12	39	18
19) Hohenacker mit Zillhardtshof	1040	38	165	30	37	33	1243	41	4	1			1247	42	178	12
20) Kleinheppach	544	54	88	12	24	55	658	1	3	1			661	2	94	25
21) Korb mit Steinreinach	1475	3	334	24	128	19	1937	46					1937	46	276	44
22) Leutenbach	1396	29	176	37	68	56	1642	2	1	38			1643	40	234	45
23) Neckarrens	897	17	244	29	135	23	1277	9	4	19			1281	28	183	—
24) Nellmersbach	478	50	76	34	17	6	572	30					572	30	81	46
25) Neustadt	1288	—	225	22	76	52	1590	14	3	13			1593	27	227	35
26) Dedernhardt	237	19	31	52	4	12	273	23					273	23	39	3
27) Deschelbronn	244	57	48	8	14	54	307	59	38	15			346	14	49	27
28) Dppelsbohm	442	20	92	28	68	39	603	27	1	11			604	38	86	21
29) Reichenbach mit Lehnenberg und Spechtshof	243	13	54	54	7	45	505	52					505	52	43	42
30) Nettersburg mit Drexelhof, Kieselhof und Einsenhof	451	21	87	48	20	41	559	50	76	36			636	26	90	54
31) Schmaifheim	1808	43	271	23	110	13	2190	19	16	13			2206	32	315	8
32) Steinach	264	45	49	10	35	31	349	26					349	26	49	55
33) Strümpfelbach	1391	9	311	25	84	57	1787	31					1787	31	255	16
	31,129	—	6,604	—	3,627	—	41,351	—	924	48	86	33	42,362	21	6,050	—

Bemerkung. Die Grundsteuer-Betreffe der Parcellen, welche unter obigen Summen begriffen sind, betragen:

ad 5 Burkhardtshof 56 fl. 16 fr.	ad 16 Kirichenhardtshof 144 fl. 34 fr.	ad 30 Drexelhof 29 fl. 51 fr.
" 8 Buchenbachshof 138 " 9 "	" 18 Ruizenmühle 1 " 5 "	" Kieselhof 10 " 55 "
" 9 Volkhardtshofmühle 14 " 48 "	" 19 Zillhardtshof 172 " 9 "	" Einsenhof 14 " 3 "
" 9 Schulerhof 53 " 4 "	" 29 Lehnenberg 90 " 34 "	
" 15 Theil v. Degenhof. 94 " 23 "	Spechtshof 48 " 29 "	

Zur Beurkundung: Oberamtspflege Steinbuch.

Marbach.

Markt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde Kleinaspach hat ihr Markt-Concessions-Gesuch dahin abgeändert, daß sie den projectirten Vieh- und Krämermarkt mit vorausgehendem Holzmarkt nicht am ersten, sondern am dritten Donnerstag im April jeden Jahres zu halten beabsichtigt. Dies wird unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 3. v. M. mit dem Anfügen veröffentlicht, daß Einsprachen hiegegen innerhalb 20 Tagen, von heute an bei Vermeidung des Ausschlusses vor Oberamt anzubringen sind.

Den 23. März 1868.

K. Oberamt
Klett.

Verdingung eines Bauwesens.

Am Freitag den 3. April 1868 Vormittags 10 Uhr werden auf der Cameralamts-Canzlei in Schorndorf, nachstehende Arbeiten bei Einrichtung einer Revierförsters-, Forstwachmeister-, und Landjägers-Wohnung im sogen. Bondhaus, in Accord gegeben werden und zwar:

Maurer-Arbeit im Betrag von	3865 fl.
Pflaster-Arbeit " " "	76 fl.
Gypser-Arbeit " " "	1085 fl.
Zimmer-Arbeit " " "	3360 fl.
Schreiner-Arbeit " " "	1625 fl.
Glafer-Arbeit " " "	519 fl.
Schlosser-Arbeit " " "	844 fl.
Kiassner-Arbeit " " "	149 fl.
Anstrich-Arbeit " " "	310 fl.

Der Kostensveranschlag, Bauplane, die allgemeinen und besondern Bedingungen, sind bis dahin auf der Cameralamts-Canzlei zur Einsicht aufgelegt; Einwaige Accordsliebhaber haben ihre Offerte bis zu obengenanntem Zeitpunkt auf der Cameralamts-Canzlei — in Procenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt, unter Anschluß der vorgeschriebenen Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse, versiegelt mit der Aufschrift

„Offert auf das Bondhaus-Bauwesen“

einzureichen.

Die Eröffnung der Offerte erfolgt in Gegenwart der anwesenden Submittenten.

Schorndorf, den 26. März 1868.

K. Cameralamt. R. Bezirksbauamt.

Forstamt Schorndorf.
Revier Plüderhausen.

Stammbolz-, Hopfenstangen- 2c. und Brennholz-Verkauf.

1) Donnerstag den 2. April l. J., im Staats-Wald Hoch-



dobel bei Plüderhausen: 1175 Hopfenstangen, 1400 Bohnenstangen, 2 1/2 Klafter Nadelholz, 1375 reissach-Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag zwischen Plüderhausen und dem Fiegenhof.

2) Freitag, den 3. April l. J., im Staats-Wald Berkerwand bei Plüderhausen: 18 Eichen mit 2087 C; 17 Birken, 1 Erle, 40 birkerne Reiffstangen. Zusammenkunft Mittag 12 Uhr im Schlag unten beim Mischenbachhof.

Schorndorf, den 24. März 1868.

R. Forstamt.
Plieninger.

Der landwirthschaftl. Verein Waiblingen an die Herren Ortsvorsteher.

Die von der k. Centralstelle in mehrere Gemeinden des Oberamtsbezirks kommenden Blätter für Land- und Forstwirthschaft sind theils zum Gebrauch in den Winterabendschulen, theils zur Belehrung der Vereins-Mitglieder bestimmt und erlaube ich mir deshalb einem Beschlusse des Ausschusses gemäß, die H. Ortsvorsteher zu ersuchen, die fraglichen Blätter unter die Vereins-Mitglieder in geordnete Circulation setzen zu wollen.

Vorstand des landw. Vereins
Simon.

Der landwirthschaftliche Verein Waiblingen an die Herren Ortsvorsteher.

Die k. Centralstelle für die Landwirthschaft wünscht Behufs einer übersichtlichen Zusammenstellung zu erfahren, ob und welche bedeutendere landwirthschaftliche Verbesserungen wie z. B. Ent- und Bewässerungen, Feldweg Anlagen, Markungs-Bereinigungen, Güterzusammenlegungen, Fluß-Correctionen, größere Obstbaumpflanzungen, Almandregulirungen 2c. im Jahr 1867 vorgekommen sind, und erlaube ich mir daher die H. Ortsvorsteher zu ersuchen, von derartigen Unternehmen binnen 6 Tagen ges. Mittheilung machen zu wollen.

Den 23. März 1868.

Der Vereins-Vorstand
Simon.

Waiblingen. Dankfagung.

Für all' die Liebesgaben, welche unserem lieben Vater



Friedrich Müller, Rutscher, während seinem langen beschwerlichen Krankenlager von vielen Freunden, Bekannten und Verwandten zu Theil geworden sind, für die herzliche Theilnahme, welche ihm bewiesen wurde, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen den aufrichtigsten herzlichsten Dank

Die Hinterbliebenen.

Louis Müller.
Karl Müller.
Rosine Müller.

Waiblingen.

Empfehlung.



Da ich neben meinem Oekonomie-Geschäft einen soliden und bequem eingerichteten **Charabank** angeschafft habe, so empfehle ich solchen durch sichere und pünktliche Bedienung.

Moritz.

Bleiche-Empfehlung

Da die Königliche Bleich- & Appretur-Anstalt zu Weissenau nun wieder mit Auslegen von Leinwand beginnt, so bin ich bereit, auch in diesem Jahre wieder Bleichgegenstände aller Art zu pünktlicher Besorgung in Empfang zu nehmen.

Imm. Scheffel.

Ulmer Bleiche.

Für diese Bleich-Anstalt nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Faden zur pünktlichen Besorgung an.

Kaufmann Reinhardt.

Dr. Pattison's Glocalwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 24 kr. und halben zu 12 kr. bei
Wilh. Gasteyerger.

Heilung

eines heftigen veralteten Husten.

Von einem heftigen veralteten Husten wurde ich binnen ganz kurzer Zeit durch den

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

befreit, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bezeuge.
Nammn b. Grabow, den 3. April 1867.

Der Schulz Neuffan.

Lager bei Wilh. Gasteyerger in Waiblingen

Waiblingen.

Guten reinen Landhonig

empfehlen zu billigem Preis

Fr. Kayser, Conditor.

Unterzeichneter nimmt einen jungen Menschen, von guter Erziehung in die Lehre auf.

Fr. Kayser.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Ordentliche fleißige Mädchen, vorzugsweise Webertöchter, finden bei freier Kost, Wohnung und gutem Lohn dauernd Arbeit in der

Eigenfabrik von
Ph. S. Haag
in Ludwigsburg.

Hegnacherhof. 6—8 junge Bienenstöcke hat zu verkaufen
Kleinknecht.

Waiblingen.

Fortwährend sind selbstverfertigte **Ciernudeln** zu haben bei
Karl Pfeiderer, Bäcker.

Waiblingen. Tapeten-Empfehlung.

Eine schöne Auswahl von Tapeten-Mustern sind bei mir angekommen, welche zur gefälligen Einsicht bei mir aufstehen.
Fr. Kretschmaier, Sattler u. Tapezier.

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.

Einen soliden jungen Menschen nimmt in die Lehre
Fr. Kretschmaier, Sattler u. Tapezier.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat 3 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Holz- und Kellerplatz zu vermieten, es kann auch auf Verlangen ein Stück Garten gegeben werden.
G. Schiller.

Veinstein.

Einen noch gut erhaltenen zweispännigen Wagen sammt Zugehör hat zu verkaufen
Schultheiß Mayer.

Waiblingen. **Gesundes Heu und Ochsen und Kleeheu** hat zu verkaufen

Zimm. Bunz.

200 Bund Stroh und 80 Str. Heu sind zu verkaufen
bei Jakob Soldan.

In der obern Stadt ist bis Georgii eine sonnige Wohnung sammt Scheuernplatz zu vermieten.

Zu erfragen bei der Redaction.

Unterzeichneter sucht einen steinernen Trog zu kaufen und hat einen Haufen guten Dung zu verkaufen.
Alöpfer, Bäcker.

500 fl. Pflegschaftsgeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
Andreas Kuppinger.

Bis Georgii habe ich für eine ordentliche Person ein heizbares Zimmer zu vermieten.
Abrecht.

Kindsmädchen-Gesuch.

Zu erfragen bei der Redaction.

Waiblingen. Unterzeichneter hat austräglich zwei schöne Röcke, für Confirmanden tauglich, zu verkaufen

Fr. Schnauser, Schneidermeister

Waiblingen.

Friedrich Häfner's Ehefrau verkauft ihren besitzenden Hausantheil im Sak. Es kann mit Lorenz Desterle ein Kauf abgeschlossen werden.

Der Hausantheil besteht in Stube, 2 Kammern, dabei 2 Bühnenkammern, 1 Stall, 1 Schweinstall, gewölbtem Keller und Dungele.

Waiblingen. Verlorener Mantel.

Ein grauer Mantel mit Sammfragen ist in der Nacht vom Donnerstag, 19. März auf Freitag, 20. März, von Korb über Kleinheppach hieher verloren gegangen, der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung im Gasthaus zum Stern daz hier abgeben.

Waiblingen. 200 fl. sind sogleich oder bis Georgii gegen genügende Sicherheit auszuleihen.

Wo? sagt die Redaction.

Buoch den 26. März 1868.



Es sind **200 fl. Pflegschaftsgeld** gegen gesetzliche Sicherheit sogleich oder bis Georgii auszuleihen bei
Jakob Böck.



H e b s a c k.

Der Unterzeichnete hat 3 Leiternwägen und 1 Dungwagen sammt Zugehör, sowie einen Pflug zu verkaufen.
Joh. Leib.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 26. März 1868.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 16 fr., 5 fl. 8 fr., 5 fl. fr.
Saber " "	4 fl. 51 fr., 4 fl. 46 fr., 4 fl. 41 fr.

Der Wahl-Tag am 24. März 1868.

Mit 154,000 gegen 46,000 Stimmen

hat das württembergische Volk ein bewußtes und kluges Nein ausgesprochen gegen die Vergewaltigung Deutschlands durch Preußen.

Die Niederlage ist eingetroffen, wie wir sie vorher gesagt. Der Leser findet sie unten sammt ihren Zahlen.

Wie Donnerkeile kracht's nieder auf das Gebäude von Lug und Trug, an dem seit Jahr und Tag sich abmüht, was sich deutsche Partei zu nennen-erfrecht. Umsonst haben sie jeden Abfall von der Freiheit, umsonst Verrath am Vaterland begangen. Das Volk hat gerichtet. Gegen ihre Thaten wie gegen ihre Pläne hat es sein Veto eingelagt.

Der Sieg, welcher durch positive Betheiligung der Volkspartei bei der Wahl erreicht ist, ist eine Probe der Volkskraft, und eine große Gewähr, fernerer Siege liegt in ihm.

Die preussische Partei war wenigstens gezwungen, ihr eigenes Programm zu verleugnen, um sich nur Gehör bei den Wählern zu verschaffen. Bis zum Zerrißen hat sie alle Sehnen angespannt und doch ist sie unterlegen, und ihre Unmacht ist ein Ding, über welches endlich die Welt im Reinen ist. Wenn nicht von ihr selber — in Berlin gewiß wird die volle Bedeutung dieses 24. März erkannt werden.

Darum Heil diesem Tag! Die Geschichte Württembergs wird ihn verzeichnen unter den Freiheitsdaten, welche sie dem kommenden Geschlechte aufbewahrt, und Deutschland wird, wenn heute noch nicht, doch nach Abschluß der Episode von „Blut und Eisen“ den Schwaben das Zeugniß nicht versagen, daß sie sich in entscheidender Stunde um seine Freiheit wohl verdient gemacht haben. —

Die Wähler des hiesigen Bezirks werden sich nun bald überzeugen, auf welcher Seite Wahrheit und auf welcher Lug und Trug war, sie werden sich überzeugen, daß wir trotz des Ausfalls der Wahlen im antipreussischen Sinne nicht französisch werden, sondern deutsch und württembergisch bleiben dürfen. Nach beendigtem Wahlkampf bieten wir dem gesinnungstreuen Gegner die Hand zum Frieden, den Verläumder und Lügner gehört unsere Verachtung.

Wahl-Resultate vom 24. März.

1. Wahlkreis. Ravensburg. Neurath 9624, Springer 839.
2. " Niedlingen. Probst 12,142, Kaulla 1992.
3. " Biberach. Schaffle 9979, Pfeiffer 3927.
4. " Urach. v. Barnbüler 10,362, Otto 2883.
5. " Heidenheim. Freisleben 5478, Römer 4998, Rechberg 4989.
6. " Eßlingen. Deffner 10,391, Hölder 2696.
7. " Aalen. Mohl 6680, Rechberg 2292, Lang 738.
8. " Mergentheim. v. Mittnacht 6313, Fürst v. Hohenlohe-Langenburg 1033.
9. " Dehringen. Tafel 6597, Graf v. Zeppelin 3528.
10. " Heilbronn. Reibel 6281, v. Woppelt 2302.
11. " Hall. Desterlen 9104, Weber 1614.
12. " Ludwigsburg. Ramm 6467, Reyscher 4787.
13. " Stuttgart. Knopf 10,174, Müller 4636.
14. " Calw. Dörtenbach 10,555, Elben 4569.
15. " Tübingen. Ammermüller 6580, v. Weber 2580.
16. " Horb. Crath 5547, Werner 2635, Sarwey 2441.
17. " Rottweil. Böhlinger 6553, Bürk 3000.

Im Wahlort Waiblingen erhielt Reyscher 316, Ramm-209